Die Saison 2014 an der Gaula

Saisonstart 2014 an der Gaula - der erste Lachs auf den Strecken des NFC wurde oberhalb vom Gaulfossen gelandet! *02.06.2014*

Große Freude: Per Arneberg mit Lachs Nr.1, geschätzt auf ca. 8,5kg, gefangen in Rognes oberhalb vom Gaulfossen!

An einem großen Lagerfeuer direkt unterhab der neuen Lodge trafen sich alle Gäste und Angestellten des NFC, um die neue Saison zu begrüßen. Die Rahmenbedingungen waren mit einem fallenden Wasserstand um 110m³/ Sek, am Gaulfossen und einer Wassertemperatur von ca. 9 °C zum Start um Mitternacht viel versprechend. Während der ersten Stunden passierte allerdings nicht viel, es wurden aber unterhalb und oberhalb vom Gaulfossen etliche Fische gesehen. Von der Veranda der neuen NFC- Lodge wurden fünf oder 6 aufsteigende Fische beobachtet. Heute Mittag konnte Per Arneberg dann den ersten Lachs der Saison 2014 an den Strecken des NFC, direkt an der Lodge an unserem Beat M landen. Auch vom Gaulfossen und anderen Strecken wurde der Fange mehrerer Lachse bis 12,5 kg berichtet. Per's Fisch war der neunte registrierte Lachs.

Per setzt seinen Fisch aus dem Lodge Pool zurück.

Wir freuen uns über einen guten Start mit dem ersten Fisch am 1. Juni und blicken erwartungsvoll auf die kommenden Tage – es ist wirklich spannend!

Ebenfalls freuen wir uns auch über Positives außerhalb der Fischerei beim NFC berichten zu können. Die Wintermonate waren sehr produktiv und der neue Teil der Lodge, der Unterkunftsflügel, konnte rechtzeitig zum Saisonstart am 1. Juni fertig gestellt werden. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und haben auch schon die ersten positiven Rückmeldungen von unseren ersten Lodgegästen bekommen. Wir freuen uns, von nun an die Gäste des NFC in der neuen Lodge willkommen zu heißen.

Das neue Unterkunftsgebäude der NFC Lodge.

Die Rückansicht des Unterkunftsgebäudes, links oben die Veranda mit Flussblick mit Zugang über dem Gemeinschafts- und TV-Raum im 1. Geschoss.

Ein Blick in eines der Einzelzimmer

Ein Blick in die Suite.

Die beiden Suites bieten ein wenig extra Platz um sich von einem langen Tag am Fluss optimal erholen zu können.

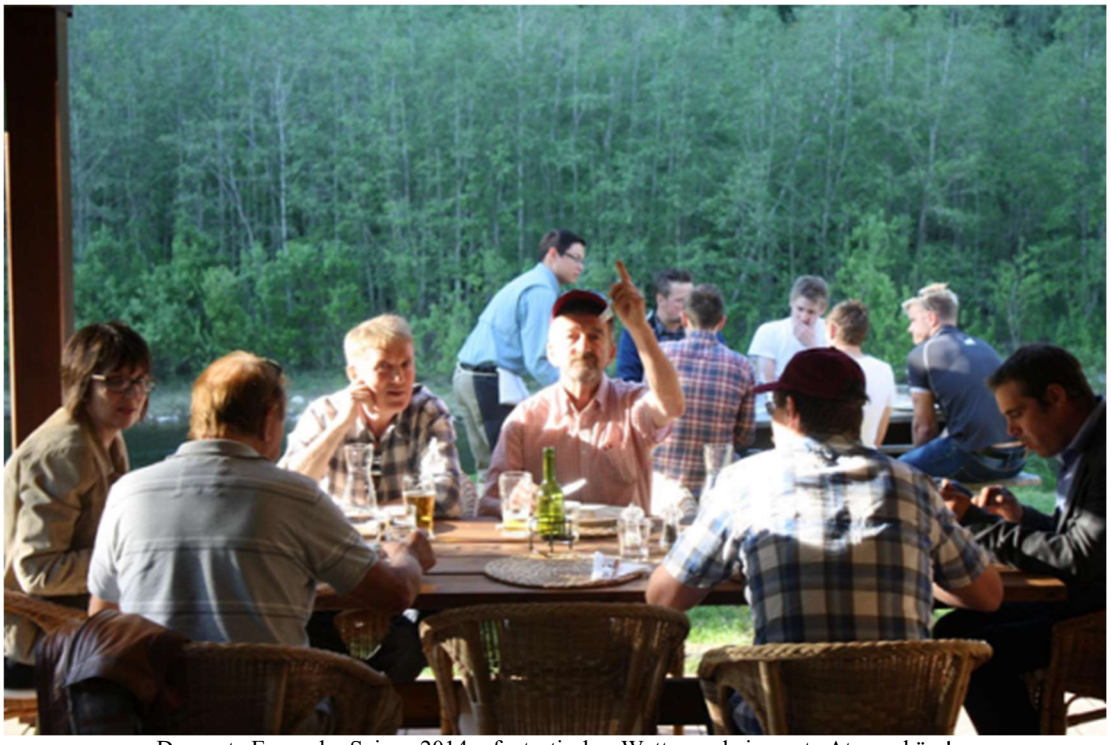
Wir hoffen, Sie werden mit der neuen Unterkunftsmöglichkeit beim NFC zufrieden sein und freuen uns über Ihre Rückmeldungen während der laufenden Saison.

Der NFC ist mit Recht stolz darauf, das praktisch alle Arbeiten an der Lodge von lokalen Betrieben durchgeführt wurden. Es ist wichtig, dass die Einwohner des Gaulatales den Wert ihrer Lachse verstehen, dies ist die Grundlage für das dringend erforderliche lokale Engagement für die Erhaltung eines lebenskäftigen Lachstammes. Die im Zusammenhang mir der Lachsfischerei entstehenden Einkünfte haben große Bedeutung für die Kommunen Melhus, Midtre Gauldal und Holtalen und man kann nur hoffen, das die Rattenfänger der Wasserkraftbetreiber keine Chance zum Ausbau der Gaula für Eletrizitätsgewinnung bekommen. Am Mittwoch vor Saisonbeginn fand eine Eröffnungsfeier mit allen teilnehmenden

Arbeitern und NFC Angestellten statt! Es war ein toller Abend, zu dem die Kommune mit sehr netten Überraschungen beitrug.

Die ansässigen Baufirmen und der NFC an der Gaula bei der neuen NFC-Lodge.

Eine wunderbare Überraschung: die Arbeiter haben es organisiert, dass der hier im Tal sehr bekannte Künstler Jarle Øien Farmen extra für die neue Lodge ein Bild gemalt hat – welches nun seinen Platz i



Das erste Essen der Saison 2014 – fantastisches Wetter und eine gute Atmosphäre!

Die nächste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten: der lokale Männerchor (von denen viele am Decken des Grasdachs beteiligt waren) sang für die Eröffnung ein kleines Privatkonzert in unserer Lodge.

Nicht nur die Unterkunft sieht vielversprechend aus, auch die Wetteraussichten sprechen für eine gute Eröffnungswoche! Ja, spannende Zeiten warten auf uns! Denken Sie bitte daran von nun an regelmäßig auf unserer Webseite vorbeizuschauen – hier finden Sie die aktuellen Fangberichte.

Wir hoffen, dass auch Sie interessiert sind, noch in dieser Saison an den Strecken des NFC zu fischen. Noch haben wir auch einige wenige Ruten in den besten Wochen und in der preisgünstigen Zeit im August frei! Schicken Sie uns eine Email an Raguse@t-online.de oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 0047-91393498. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns auf die großen Gaula- Lachse fischen möchten und stehen mit unserem Know How bereit, um Ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

Ihr Team von International Flyfishers Club.

Weitere Fänge an den NFC Strecken! *05.06.2014*

Wie schon in unserem Newsletter berichtet, konnte wieder einmal Olivier Plasseraud einen guten Fisch fangen. Er fing seinen Fisch in Beat D2, war wie meistens alleine und machte wieder eines seiner erstaunlichen Fangfotos mit Selbstauslöser! Olivier setzte seinen Lachs zurück und schätzte seinen Fang auf 9kg. Obwohl, wie erwartet, etliche Fische bereits vor Saisonbeginn den Gaulfossen passiert hatten und nun in den mittleren Beats anzutreffen sind, ist die Anzahl der Fische noch nicht sehr groß. Aber immerhin wurden gestern allein an den NFC-Strecken drei schöne Lachse gefangen. Alle Fische sind in ausgezeichneter Kondition.

Immer wieder an den NFC-Strecken erfolgreich: Olivier Plasseraud; hier mit seinem ersten Lachs der gerade begonnenen Saison 2014, im Gewicht von ca. 9kg.

Der langjährige Stammgast an den NFC Strecken, Jean-Luc Verstraeten, der erst gestern anreiste, konnte schon nach kurzer Fischerei einen bildschönen Fisch im Gewicht von ca. 11,5kg zum Biß verleiten und nach aufregendem Drill im BS 1 landen. Die beiden Filmmacher, Daniel Goez und Anton Hamacher (Gaula River of Silver and Gold) kamen zufällig vorbei und konnten ein paar Aufnahmen machen. Es ist Jean-Lucs größter Gaula-Lachs bis jetzt!

Jean-Luc Verstraeten – kurz vor dem Zurücksetzen seines bildschönen Lachses, den er gestern am Upper Pool (BS 1, Bogen Söndre) landen konnte – 104cm lang / ca. 11,5kg.

Der bekannte Fotograf Matt Harris befischte heute Morgen unseren Beat L1 an der unteren Gaula und wegen des für Anfang Juni relativ niedrigen Wasserstands konnte er weiter oben im Pool weit hinauswaten und dort nach nur 3 Würfen einen guten Lachs haken, der sofort durch die Strömschnellen den Pool verließ. Da Matt alleine fischte, rief er im Drill Per Arneberg an. Dieserv machte sich sofort auf den Weg nach Lundam, um zu helfen den Fisch zu landen und einige Bilder zu machen. Leider blutete der Fisch zu stark, um ihn zurück zu setzen, deshalb mußte Matt den Lachs entnehmen. Der Fisch wog 8,5kg – ein wunderbarer Gaula-Lachs mit Meerläusen!

Matt Harris mit seinem frischen Lachs aus Beat L1.

Ein weiterer Fisch im Gewicht von ca. 7,5kg wurde von Trond Lyngstad ebenfalls am Upper Pool (Bogen Söndre) noch gestern Abend gefangen.

Von den Forschungsnetzen im äußeren Trondheimsfjord wurde heute morgen eine Verdoppelung der gefangenen Lachse gegenüber den Fängen der letzten Tage berichtet. Es gibt also berechtigte Hoffnung auf eine noch bessere Fischerei in ca. einer Woche, bis diese Fische hier angekommen sind. Wir werden sehen und halten Sie auf dem Laufenden.

Hohes Wasser zum Start der zweiten Woche *13.06.2014*

Das Bild der Woche fotografiert von Daniel Göz: Jean-Luc's schöner Lachs (ca. 11,5 kg) vom Beat BS1.

Die letzten Tage an der Gaula waren sehr sonnig mit hohen Temperaturen. Unter „normalen" Wetterverhältnissen im Juni, d.h. mit wesentlich höheremWasser, wäre dieses Wetter sehr willkommen, weil etwas höhere Wassertemperaturen in diesem Temperaturspektrum auch mehr Aktivität der Fische zur Folge haben. Verhältnisse wie im Juli, allerdings ohne die massiven Lachsaufstiege, die diesen Monat zum wichtigsten Fischereimonat machen, sind etwas gewöhnungsbedürftig.

Allerdings hatte die Wettervoraussage Regen versprochen und dieser traf auch dement-sprechend ein. Der Fluss stieg auf 248m³ am Gaulfossen an und verbesserte damit die Bedingungen für unsere Hochwasser-Pools.

Johannes K. startete die Woche mit einem mittelgroßen Lachs an unserem Beat D1. Der Fisch nahm die Fliege schon beim dritten Wurf sehr aggressiv, trotz noch immer steigendem Wassers. Johannes ahnte schon, dass einige Fische sich nach dem Regen im Fluss bewegen würden und er schätzte richtig ein, dass unser Bridge Pool sicherlich eine gute Alternative unter diesen Bedingungen ist. Er wurde mit einem frischen Lachs belohnt und hatte am Mittag einen weiteren Biss im Beat BS2.

Johannes K. mit seinem Lachs vom Bridge Pool – hoffentlich einer von vielen während dieses Sommers!

Johannes setzt seinen Fisch schonend zurück.

Während wir auf weitere Fangberichte warten, konnten wir 2 Videos der letzen Woche zum Ansehen für Sie bereitstellen. Per Arnebergs Lachs vom Lodge Pool, der erste an den NFC Strecken in der Saison 2014:

Das zweite Video zeigt den Fang und das Markieren des Fisches von Trond Lyngstad. Wir hoffen, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt mehr über das Schicksal dieses Fisches berichten können.

Das Wasser begann am frühen Nachmittag zu fallen. Wir hoffen, dass in der Folge des Wasseranstiegs weitere frische Lachse in die Gaula aufsteigen und werden in Kürze weiter berichten.

Trond Lyngstad mit seinem Lachs von ca. 7,5kg. Sie können sich das Video dazu ansehen.

Ein Blick auf die neue NFC Lodge von der Straße R30.

Einige gute Lachse leiten die neue Woche ein. *18.06.2014*

Trotz hohen Wassers infolge der kräftigen Regenfälle in der letzten Woche war die Anzahl der aufsteigen Fische nicht sehr hoch. Als erfreuliche Begleiterscheinung der Regenfälle hat die Gaula nun nicht mehr das kristallklare Wasser (was oft mit schlechter Fischerei assoziert wird) wie bisher, sondern hat nun die gewünschte leichte Cognacfärbung, die typisch für die fischereilich produktivere Zeit ist. Am letzten Donnerstag wurden dann auch endlich etliche aufsteigende Lachse in der unteren Gaula beobachtet und auch in den mittleren Strecken wurden nun mehrere Fische in den Pools beobachtet. Am Freitag und Samstag wurde dann auch von deutlich mehr Fängen berichtet, als in den Tagen zuvor. Dennoch dauerte es bis zum Sonntag bis Mary Anne Sawada einen sehr schönen, frisch aufgestiegenen Fisch im Gewicht von ca. 10kg im Beat BS1 landen konnte.

Mary Anne mit ihrem Lachs von guten 10kg aus unseren Beat BS1 – mit Meerläusen! Nach dem Markieren wurde der Lachs schonend zurück gesetzt.

Die Erfolgstube: Ken Sawadas “Orange Shiner” – eine attraktive Fliege, die er vor einigen Jahren entwarf.

Am Sonntag Nachmittag reisten etliche NFC-Stammgäste an, unsere große norwegische Gruppe, einige deutsche Stammgäste, sowie einige neue Fischer aus den USA. Es geht für alle darum, einen oder mehrere der großen früh aufsteigenen Junilachse zu fangen. Allen ist klar, das diese Fische etwas ganz Besonderes sind und ihr Fang meist einigen Einsatz erfordert. Wir sind wir guter Dinge und nehmen an, dass die nächsten Tage einige schöne Fänge bringen werden.

Nach dem Willkomens-Essen fischte Tommy Risnes aus Norwegen unseren Beat B1 und es dauerte nicht lange bis wir den ersten Fangreport bekamen: 102cm bei einem Gewicht von 10,5kg. Ein schöner Start in die Woche.

Tommy mit seinem Lachs vom Beat B1 – ca. 10,5kg mit 102cm – er wurde schonend zurück gesetzt.

Die gut gebuchte neue Lodge ist heute komplett leer, weil alle am Fluss mit Zuversicht beim Fschen sind. Die Fänge entlang des Flusses sind während der letzten Tage sind vielversprechend – es wurden einige Fische bis zu 16,6 kg gefangen und das Durchschnittsgewicht der bisher 10 größten Lachse klettert langsam höher. Schon hat Tommy Risnes seinen zweiten Lachs in dieser Woche gelandet, ein Foto folgt später. Die Wassertemperatur, die in der letzten Woche bereits untypische 14,5°C betrug, ist wegen der kühleren Lufttemperaturen, besonders während der Nächte, auf 10,6°C gesunken.
Wir haben noch einige freie Ruten für die kommenden Wochen, Sie sind herzlich willkommen! Gibt es Besseres als Lachsfischen, gutes Essen, ein kühles Bier, oder ein gutes Glas Wein, kombiniert mit dem einen oder anderen WM-Fußballspiel in internationaler Runde in der neuen Lodge!? Wir bezweifeln es….

Bitte melden Sie sich, wenn Sie in dieser Saison noch mit dabei sein möchten. Wir versuchen, Ihnen im gewünschten Zeitraum ein gutes Angebot zu machen. Sie sind herzlich willkommen: Email: Raguse@t-online.de, Tel. 0047-91393498.

Ihr Team von International Flyfishers Club.

Der höchste Wasserstand der Saison gefolgt von einigen guten Fängen *24.06.2014*

Nach einer Woche mit schlechtem und sehr kaltem Wetter begann die neue Woche mit einem Hochwasser. Der Fluss stieg am Sonntag auf über 500 m³/Sek. an und sah fast unfischbar aus. Nicht gerade ermunternd für unsere neu angereisten Gäste. Aber zwei gerade eingetroffene Gäste aus den Niederlanden, konnten es kaum erwarten, an den Fluss zu kommen, egal, ob etwas passiert, oder nicht. Sie wollten nur ein paar Würfe an unserem Lodge Pool machen. Wie sich bald herausstellte, war dies eine gute Entscheidung! Nach kurzer Zeit konnte Vincent Bekke seinen ersten Lachs haken und nach einem aufregenden Drill landen!

Vincent Bekke mit seinem ersten Lachs mit einer Länge von 92 cm und einem Gewicht von ca. 7,5 kg. Ein guter Start für Vincent - einen schönen Lachs zurückzusetzen ist immer ein tolles Erlebnis!

Das Wasser sinkt kontinuierlich, so dass unsere Hochwasserpools jetzt spannende Fischerei bieten. Dies trift auch für unseren Beat BS2 zu. Margaret Yorke, die inzwischen mehr als 20 Saisons an unseren Strecken gefischt hat, fing heute morgen einen schönen Lachs von 98 cm Länge und einem Gewicht von ca. 9,5 kg! Margaret setzte ihren Fisch schonend wieder zurück

Margaret Yorke mit ihrem ersten Lachs der Woche - 98 cm und ca. 9,5kg!

Auch Reto Suremann aus der Schweiz, erstmalig an unseren Strecken zu Gast, konnte heute, gleich am ersten Tag, seinen ersten Lachs an den NFC Strecken fangen. Sein Fisch ist ein wahrer Traumlachs von ca. 10 kg den er in unserem Beat L1 landen konnte. Auch Reto setzte seinen Fisch wieder schonend zurück.

Reto Suremann mit seinem tollen Lachs von unserem Beat L1.

Es sieht so aus, als wenn sich durch das Hochwasser gestern mehr Fische im Fluss bewegen. Da wir seit Mai kein richtiges Hochwasser hatten, hoffen wir jetzt, dass das Frischwasser
meehr Fische dazu bringt, in die Gaula auf zu steigen.

Während der letzten Woche war es außergewöhnlich kalt. Nachttemperaturen von 2 °C und Tagestemperaturen von 6°C und starker Nordwind machten die Fischerei nicht einfacher.
Wenn die Lufttemperatur niedriger ist als die Wassertemperatur, dann ist die Fischerei besonders im Sommer nie besonders

gut. Trotzdem wurden in der letzten Woche ein paar schöne Fische gefangen. Unser norwegischer Gast Tommy Risnes, der im letzten Jahr bei der Verlosung gewonnen hatte, an der alle Fischer, die Lachse zurückgesetzt hatten, teilnehmen konnten, fing während der letzten Woche bei uns zwei schöne Lachse. Auch unser Stammgast Mortan Carlsen von den Färöern fing ebenfalls einen schönen Lachs von ca. 10 kg.

Mortan Carlsens toller Lachs vom Beat D2.

Und zum Schluss darf natürlich auch der Fisch von unserem deutschen Stammgast Andreas Grass nicht fehlen. Er fingen einen schönen Lachs im Gewicht von ca. 7 kg in unserem Beat BS1.

Die Wettervorhersage für die nächsten Tage, die deutlich wärmere Temperaturen von bis zu 17°C ankündigt, kombiniert mit dem gegenwärtigen Hochwasser, lässt uns hoffen, dass wir Ihnen schon sehr bald weitere Fangmeldungen präsentieren können.

Einige weitere schöne Fänge aus den NFC-Strecken an der Gaula *27.06.2014*

In der Folge des Hochwassers fiel der Wasserstand erfreulich kontinuierlich und es konnten weitere Lachse gelandet werden. Durch den erhöhten Wasserstand kam Bewegung in die Fische, die schon einige Zeit im Fluss sind. Das Hochwasser ermunterte auch neue Lachse aufzusteigen. Unser Stammgast Uli Dorfner konnte einen schönen Lachs mit einer Länge von 84 cm und einem Gewicht ca. 6,5kg in unserem Beat L1 landen.

Uli Dorfner mit seinem schönen Fisch von unserem Beat L1.

Gestern, am Mittwoch, gelang es unserem amerikanischen Praktikanten Jack Winfield, der einen ausgezeichneten Job in der neuen Lodge macht, seinen allerersten Lachs mit der Fliege in unserem Beat C2 zu landen. Er setzte den Fisch nach einem schnellen Foto vorsichtig zurück.

Jack Winfield mit dem ersten Lachs in seinem Leben – ein guter Start in die Lachsfischerei!

Auch unser Stammgast Andreas Grass konnte gestern Abend einen weiteren Lachs im Beat BS1 landen. Er schätzte den gut propotionierten Fisch auf ca. 8kg. Auch er setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend zurück.

Andreas Grass mit seinem nächsten Lachs, mit einem Gewicht von ca. 8 kg, gefangen in unserem Beat BS1.

Der Wasserstand fällt konstant weiter und betrug heute morgen nur noch 110 m³/Sekunde. Dies bedeuted, dass die neu aufgestiegenen Fische ohne Probleme den Gaulfossen passieren können und wir sind uns sicher, dass wir Ihnen schon bald neue Fangmeldungen von weiteren silberblanken Fischen präsentieren können.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie in dieser Saison noch mit dabei sein möchten. Wir versuchen, Ihnen im gewünschten Zeitraum ein gutes Angebot zu machen. Sie sind herzlich willkommen: Email: Raguse@t-online.de, Tel. 0047-91393498.

Ihr Team von International Flyfishers Club.

Sie kommen! Forschungsnetze fingen jetzt nahezu die fünffache Anzahl mittelgroßer Lachse (5 – 7kg), die jetzt auf dem Weg in die Flüsse sind! *06.07.2014*

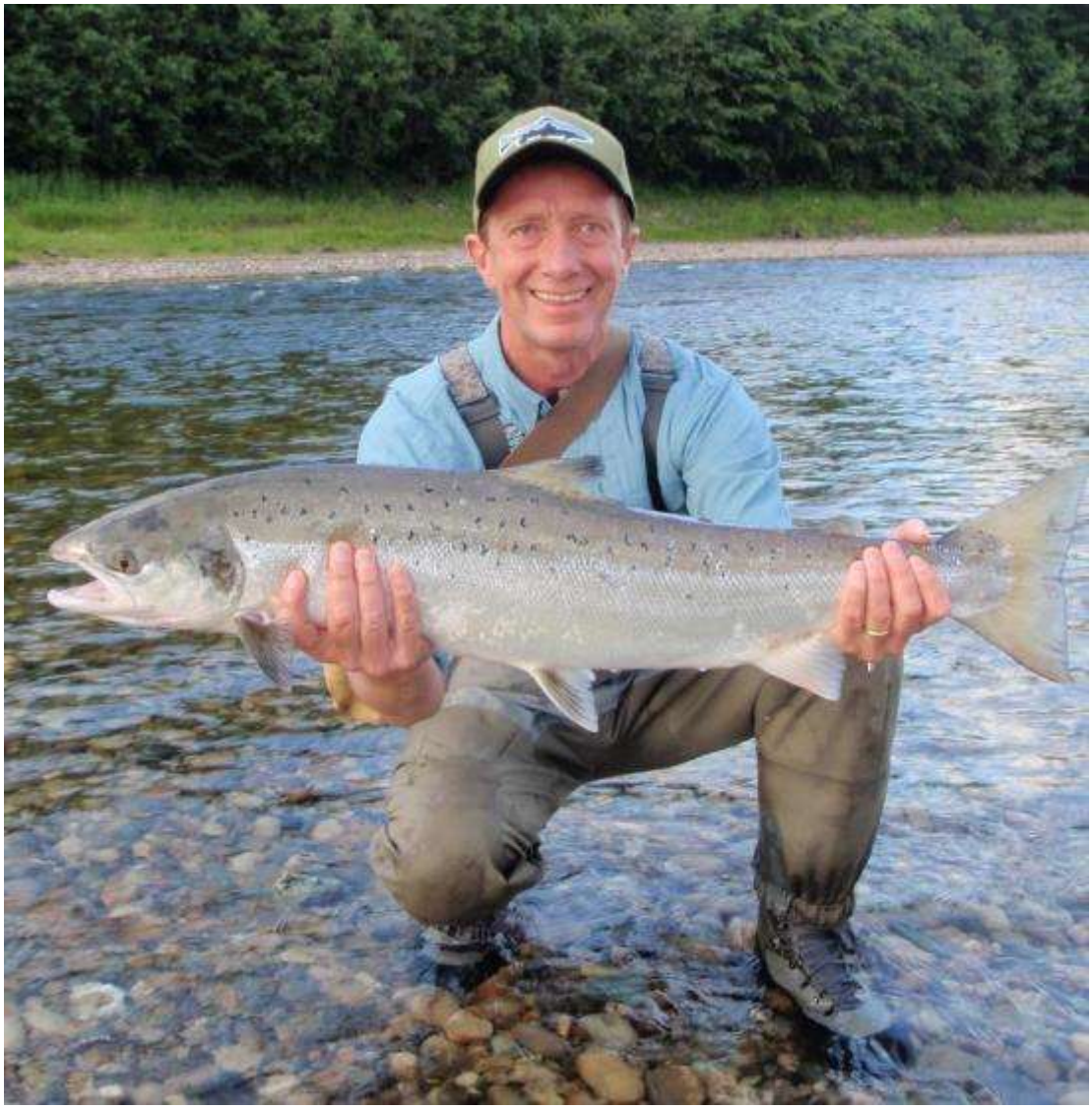
Die letzte Woche begann sehr zäh, endete dafür aber deutlich besser, als wir es vermutet hatten. Geardo Zappa aus der Schweiz machte den Anfang und fing einen schönen Lachs von ca. 3 kg in unserem Beat B1 auf eine blau/schwarze Fliege. Wir sahen ab Mitte der Woche deutlich mehr Fische in unseren Pools, allerding schienen diese es recht eilig mit dem Aufstieg zu haben.

Christian Tamcke setzte seinen Fisch schonend zurück.

Wie immer, wenn dies so ist, gibt es eine Anzahl von Bissen und Attacken mit verloren Fischen als Resultat. Da die Fänge in den Forschungsnetzen nicht besonders gut waren, war unsere Erwartungshaltung erstmal abwartend. Die Fischerei war in den letzten beiden Wochen in unseren mittleren und oberen Beats rund um Stören und Kotsöy besser, als in unseren Beats in der unteren Gaula. Unser Stammgast Christian Tamcke aus Deutschland befischte dennoch konzentriert und unbeirrt die unteren Beats und überraschte mit guten Fängen. Er sah am Beat E2 gleich bei seinem Eintreffen mehrere Fische springen, fischte mit einer kleinen Cascade und hatte einige Bisse und landete zwei kleinere Meerforellen. Da auch größere Fische zu sehen waren, stellte er auf eine kleine Sunray Shadow um und konnte dann nach einem spannenden Drill einen schönen Lachs von 80 cm Länge und ca. 5 kg Gewicht fangen. Danach fing er noch einen Grilse im Gewicht von ca. 2,5 kg in unserem Beat E2 und einen Grilse im Gewicht von ca. 1,5 kg in unserem Beat E1. Christian fing alle Lachse auf eine kleine Sunray Shadow.

Christian Tamcke mit seinem tollen Fisch von unserem Beat D1.

Am selben Tag konnte auch Jonathan Argent einen Lachs in unserem Beat E2 landen. Sein Fisch, der einen sehr schnell gefischten Sunray Shadow im oberen Teil des Beats nahm, war 70 cm lang und wog ca. 3 kg. Am selben Abend entschloss sich auch Enrico Cristiani an unsere E Beats zu fahren, denn die Fänge der letzten Stunden waren vielversprechend. Gegen 21:30 landete Enrico einen schönen Lachs von 84 cm Länge und 5,7 kg auf eine Green Highlander in unserem Beat E1



Enrico mit seinem Lachs von 5,7 kg aus unserem Beat E1.

Diese Fänge in der unteren Gaula machen Hoffnung, dass die Fischerei auch an unseren Beats in Stören und Rognes in den kommenden Tagen besser wird. Wir sahen jetzt schon die ersten Ergebnisse. Denn es war mal wieder Christian Tamcke mit seinem Sunray Shadow, der einen schönen Lachs von 80 cm Länge und ca. 5 kg Gewicht in unserem Beat D1 landen konnte.

Christin Tamcke mit seinem Lachs von ca. 5 kg aus unserem Beat E2.

Wir freuen uns über eine sehr hohe Catch & Release Rate in dieser Saison. In der letzten Woche wurden an unseren Strecken nur 2 Fische entnommen, da sie bluteten. Alle anderen Fische wurden schonend zurückgesetzt.

Die Fangzahlen in den beiden Forschungsnetzen am Eingang des Trondheimfjords haben sich in den vergangenen Tagen extrem verbessert. Die in diesen Netzen gefangenen Fische werden markiert und wieder zurückgesetzt, damit sie ihren Weg in ihre Heimatflüsse, die in den Trondheimsfjord münden, fortsetzen können. Untersuchungen wiesen nach, das ca. 42% aller hier gefangenen Lachse in die Gaula aufsteigen, während sich die anderen auf die rund 20 weiteren Flüsse verteilen. Verglichen mit den Fängen in den letzen 3 Wochen, die in 3-Tages Berichtsperioden veröffentlicht werden, bedeuted dieser plötzliche Anstieg eine Verfünffachung des Aufstiegs der wertvollen mittelgroßen Lachse, die gewichtsmäßig meist zwischen 5 und 7 kg liegen. Auch die Grilsefänge verzeichnen einen weiteren erfreulichen Anstieg, während die Anzahl der Großlachse eher gleichbleibend blieb. Wir erwarten diese Fische in den nächsten Tagen in unseren Strecken an der unteren Gaula und dann nur wenige Tage später hier in Stören.

Sehr ermunternd ist auch, dass wir heute morgen schon über 30 Lachse an unserer Lodge haben vorbeischwimmen sehen, das sieht nach einem vielversprechendem Start in die neue Woche aus.

Sollten Sie kurzfristig noch zu uns an die Gaula kommen wollen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Wir haben auch noch in den kommenden Wochen einige freie Ruten für Kurzentschlossene. Bitte fordern Sie unser Angebot an per Email an Raguse@t-online.de oder direkt per Telefon 0047-91393498.

Guter Start in die Woche 28 *10.07.2014*

Manfred Raguse mit seinem Fisch aus unserem Beat D2.

Die Woche 28 begann wie die Woche 27 endete. Die Fischerei blieb für die im Moment vorherrschenden Bedingungen weiterhin verhältnismäßig gut. Es herrschen nun sommerliche Bedingungen, mit steigenden Wassertemperaturen und niedrigem Wasserstand (34 m³/Sek. am Gaulfossen). Jetzt zahlen sich besonders unsere Niedrigwasserpools aus, aber auch unsere Strecken in der unteren Gaula produzieren weiterhin einige Lachse. Manfred Raguse konnte am Sonntag Nachmittag einen schönen Lachs von 82 cm Länge und ca. 5,5 kg Gewicht in unserem Beat D2 landen. Der Fisch nahm eine kleine Silver Stoat.

Andre Scholz mit seinem ersten Fisch der Woche von unserem Beat D2.

Am Dienstag stand der Abend ganz im Zeichen des Fußballs. Aber Sacha Pütz nutzte die Zeit bis zum Spiel um unserem Lodge Pool zu befischen. Nur in Jeans, Deutschland Trikot und Jacke bekleidet ging er in den oberen Teil unseres Lodge Pools und hatte nach nur wenigen Würfen einen guten Biss. Nach einem spannenden Drill, bei dem sich der Fisch extrem gut verkaufte und immer wieder stromauf Richtung Weißwasser zog, konnte Daniel Stephan Sachas Fisch landen. Der tolle Lachs war 88 cm lang und wog ca. 7 kg. Danach konnte sich Sacha mit einigen weiteren Lodgegästen das Spiel in Ruhe ansehen und den Sieg der deutschen Mannschaft feiern.

Andre Scholz verzichtete auf das Fußballspiel und befischte unsere E Beats. Gegen 22:45 konnte er einen Lachs von 70 cm und ca. 3 kg landen.

Auch Nicolai Ellitsgaard aus Dänemark, der zum ersten Mal unsere Beats befischte, konnte am Nachmittag einen Grilse an unserem Beat E2 landen. Sein Fisch wog ca. 1,5 kg. Nur kurz zuvor verlor er einen deutlich besseren Fisch. Während der Session sah Nicolai mehrere Fische und auch Sacha Pütz verlor leider einen weiteren Fisch. Das sind spannende Erlebnisse und wir hoffen, dass die Fischerei in den kommenden Tagen weiter so bleibt.

Unser langjähriger Stammgast aus Japan, Sushuke Hirano fing während seiner Abendsession an unserem Beat C2 den bisher größten Fisch der Woche. Dieser Lachs war 98 cm lang und wog ca. 10 kg.

Sushuke Hirano mit seinem Traumlachs von unserem Beat C2, 98 cm und ca. 10kg!

Wir freuen uns sehr, dass alle Fische schonend zurückgesetzt wurden.

In den letzten Tagen war immer wieder das Gerücht zu hören, dass die Gaula vorzeitig geschlossen wird. Dies ist definitiv nicht der Fall!

Die Fischerei an der Gaula endet wie immer am 31. August. Die einzige Einschränkung wird sein, dass im August alle Lachse über 65 cm zurückgesetzt werden müssen.

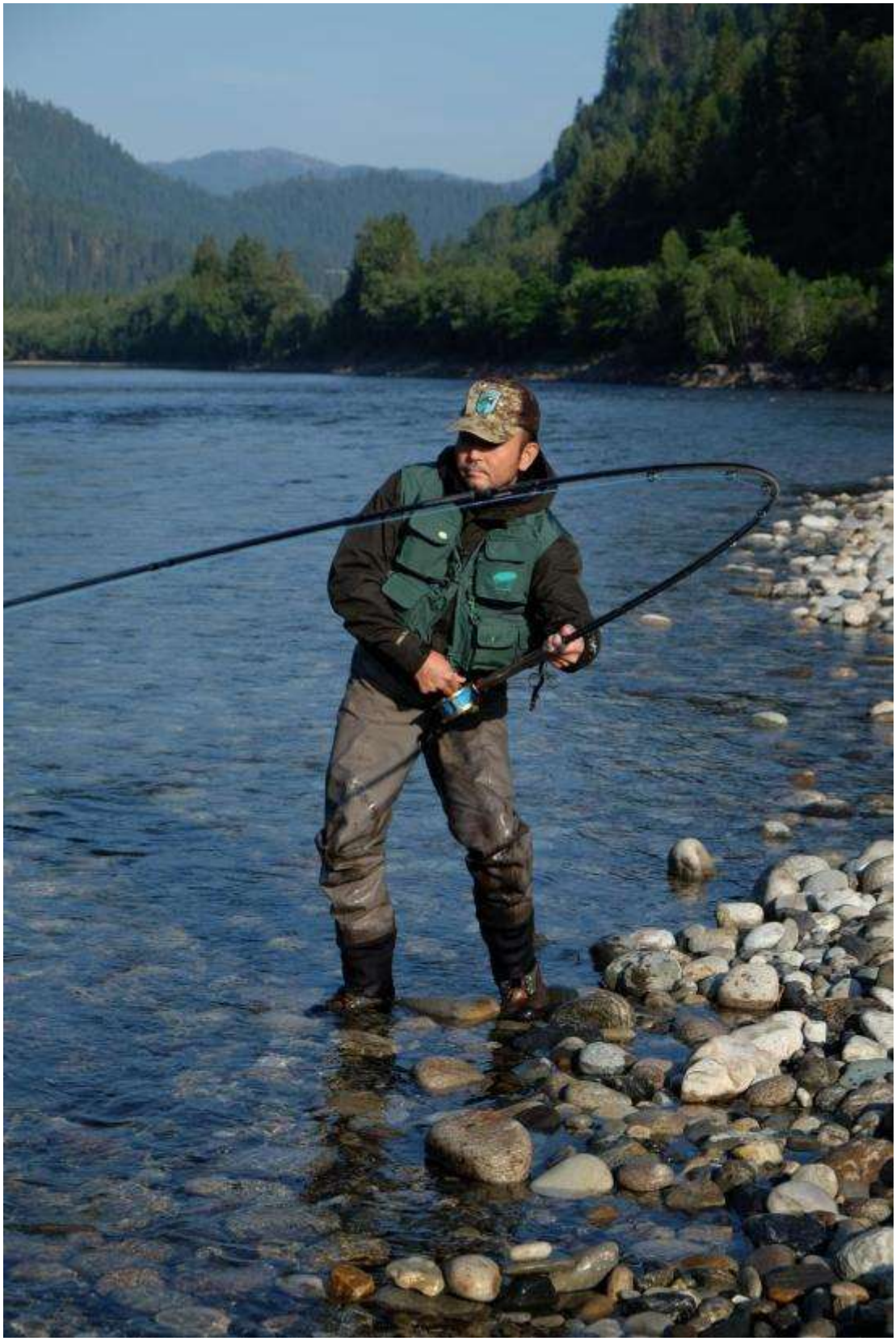
Alle Kurzentschlossenen können also noch bis zum Saisonende am 31.8. bei uns fischen. Wir haben noch ein paar Ruten in den kommenden Wochen frei. Bei Interesse können Sie uns jederzeit sehr gerne kontaktieren. Am besten per Email an Raguse@t-online.de, oder per Teledon: 0047-91393498.

In der letzten Woche (KW 28) haben alle NFC-Gäste gefangen! *15.07.2014*

Wie wir schon in unserem letzten Update berichteten startete die Woche 28 vielversprechend, mit einigen schönen Fischen. Wir hofften, dass die Fischerei weiterhin zumindest so gut bleibt wie in der Woche davor, obwohl die Wassertemperatur kräftig angestiegen war und der Wasserstand auf 22 m³/Sekunde am Gaulfossen fiel. Unsere Hoffnungen wurden nicht nur erfüllt, sie wurden sogar noch übertroffen, denn auch die Gäste die noch keinen Fisch gefangen hatten konnten mindestens jeweils einen Fisch landen! Gerade in diesen schwierigen Niedrigwasserphasen zahlt sich immer eine große Variation an

Pools aus und so waren es besonders unsere Niedrigwasserpools und unsere Beats an der unteren Gaula, die unseren Gästen ihre Fische bescherten.

Unser japanischer Gast Takuo Noda hatte zuerst Pech und verlor mehrere Fische in unserem Beat C1. Dann blieb aber doch noch ein schöner Fisch hängen, Takuos erster atlantischer Lachs! Sein Fisch war 90 cm lang und wog ca. 6,5 kg.

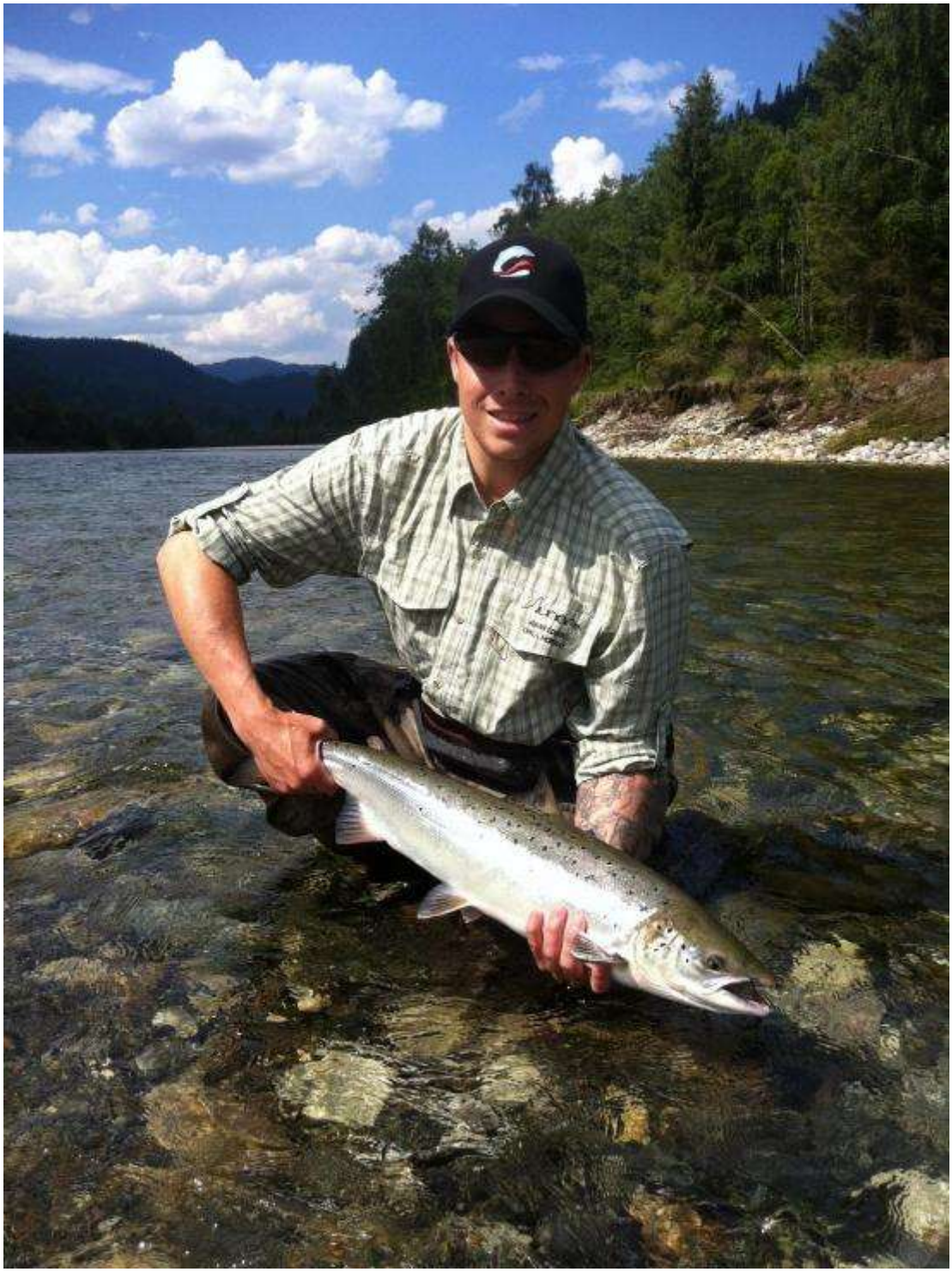


Takuo Noda drillt seinen ersten Lachs

Takuo mit seinem ersten Lachs von unserem Beat C1.

Takuo setzt seinen Lachs schonend zurück!

Auch unser Gast Nicolai Ellitsgaard aus Dänemark konnte drei weitere Fische während seiner Woche landen. 2 Grilse und einen mittelgroßen Lachs.



Nicolai mit seinem mittelgroßen Lachs von ca. 4,5 kg aus unserem Beat D2.

Nicolai mit einem seiner Grilse, ebenfalls von unserem Beat D2.

Karsten Kruhl kam nur für einen Tag zum Fischen vorbei und war trotzdem erfolgreich. Er fing einen schönen Lachs von 78 cm Länge und ca. 4,8 kg Gewicht in unserem Beat D2.

Wir sehen jetzt immer mehr Grilse im Fluss und diese Fische bereichern im Moment unsere Fischerei. Gleichzeitig sind sie der Beweis dafür, dass ein guter Anteil der im letzten Jahr ausgewanderten Smolts den gefahrenvollen Übergang ins Salzwasser überlebt hat und wir können deshalb mit einem guten Aufstieg mittelgroßer Lache in der nächsten Saison rechnen.

Josef Killensberger fing einen Grilse von ca. 1,5 kg in unserem Beat E2 und auch Enrico Christiani fing einen schönen Grilse von 2,5 kg in unserem Home Pool. Auch Takuo Noda fing einen weiteren Fisch während seiner Woche. Sein Fisch aus dem Beat L1 war 55 cm lang und wog ca. 1,6 kg.

Sacha Pütz konnte während seiner Woche noch zwei weitere Lachse landen, ein Grilse von ca. 2,6 kg und einen mittelgroßen Lachs von ca. 6,5 kg, damit konnte er insgesamt 4 Lachse landen. Die beiden letzten Fische fing er auf seine Variante einer Green Highlander in unseren Beats E4 und E5.

Auch Andre Scholz konnte zwei weitere Lachse während seiner Woche landen. Einen Grilse von ca. 2 kg in unserem Beat D2 und in der letzten Nacht einen Lachs von 85 cm und ca. 6 kg in unserem Beat BS1.

Gestern Nachmittag gab es oberhalb von Stören und bis hoch in den Oberlauf der Gaula einige Gewitterschauer, die den Fluss auf m³/Sek. anstiegen ließ. Dieser Wasseranstieg sollte die Bedingungen etwas verbessern und wir hoffen, Ihnen schon sehr bald weitere schöne Fänge von der Gaula präsentieren können.

Steigendes Wasser zum Beginn der Woche 29 *21.07.2014*

Noch am Samstag Abend lag die Wasserführung der Gaula bei 22 m³/Sekunde am Gaulfossen. Am Sonntag stieg sie dann auf 51 m³/Sekunde an. Dies sollte die Fischerei positiv beeinflussen, aber zuerst war ein anderes Ereignis deutlich interessanter, das Finale der Fußball WM! Die wird auch der Grund gewesen sein, warum wir nicht schon am Sonntag Abend den ersten Fisch der Woche gefangen haben. Nach einer spannenden und erfolgreichen Fußballnacht startete unsere Woche am Montag sehr erfolgreich. Regina und Jürgen Baumann hatten Ihre Woche Fischerei bei uns an der Gaula auf der diesjährigen EWF gewonnen und das Sie nicht nur Glück bei der Verlosung hatten, bewies

Jürgen Baumann mit seinem Lachs von ca. 4,5 kg aus unserem Beat BS1.

Jürgen Baumann schon am Montag Morgen. Gegen 11:30 landete Jürgen einen schönen Lachs von 77 cm und ca. 4,5 kg an unserem Beat BS1. Dies war sein bisher allererster Lachs!

Nach ein paar Fotos setzte Jürgen seinen Fisch schonend zurück.

Andre Scholz begann auch seine zweite Woche sehr erfolgreich. Am Nachmittag fing er einen Grilse von 60 cm und ca. 2,2 kg und am Abend landete er einen schönen Lachs von 89 cm und ca. 7,5 kg in unseren E Beats.

Andre Scholz mit seinem schönen Lachs aus unseren Lower Gaula Beats.

Auch Jürgen Baumann fing einen weiteren Lachs, diesmal einen silberblanken Grilse von 61 cm und ca. 2,3 kg.

Jürgen Baumann drillt seinen zweiten Lachs im BS1.

Thies kurz vor der Landung.

Jürgen mit seinem silberblanken Grilse.

Auch Heinz Jörling war am selben Abend an unserem Beat C1 erfolgreich. Auch ihm gelang es seinen ersten Lachs zu landen. Sein Fisch war 86 cm lang und wog ca. 6,2 kg.

Andre Scholz fing einen weiteren Grilse von ca. 65 cm und 2,6 kg in unserem Beat BS1.
Auch Peter Ericson nutzte die Zeit um ein wenig in unserem Beat D2 zu fischen. Nach nur wenigen Würfen konnte er einen Grilse von 64 cm und ca. 2,5 kg auf eine Monkey Fliege landen.

Heinz Jörling hatte dann einen sehr guten Freitag. Zuerst fing er einen Grilse von ca. 2,5 kg in unserem Beat L1, danach entschloss er sich an den Long Pool zu fahren, wo er zwei weitere Fische von 55 cm und 1,3 kg und einen von 68 cm und 3 kg landen konnte. Drei Fische an einem Tag zu landen ist in diesem Jahr wirklich ein sehr gutes Ergebnis. Am Sonntag morgen gelang es dann auch Andre Scholz einen weiteren schönen Lachs von 83 cm und ca. 5,6 kg in unserem Beat D1 auf eine Good Morning Fly zu fangen.

Hier noch ein paar Bilder aus der Woche 28, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

Sacha im Drill – nach dem Biss versuchte der Fisch stromauf zu flüchten!

Nach spannenden drill vom Steilufer endlich “eingenetzt”!

Glückwunsch Sacha!

Sacha Pütz mit seinem Lachs vom Beat M – ca. 7kg C&R

Schön zu sehen wie Sacha seinen Fang zurücksetzt.

Die Bedingungen zum Start in die Woche 30 sehen gut aus und wir nehmen an, dass wir Ihnen schon bald weitere Fänge präsentieren können.

Kurzentschlossene können noch bis zum Saisonende am 31. August bei uns fischen. Wir haben noch ein paar Ruten in den kommenden Wochen frei. Bei Interesse können Sie uns jederzeit sehr gerne kontaktieren. Am besten Telefon: 0047-91393498, oder per Email an Raguse@t-online.de

Wir erwarten jetzt Regen und kühleres Wetter, während die Forschungsnetze den massivsten Aufstieg an mittelgroßen Lachsen und Grilsen in dieser Saison ankündigen! *28.07.2014*

Hochsommerliche Temperaturen von über 30 Grad wirkten auf unsere Fischerei in den letzten Tagen nicht gerade positiv. Die warmen Temperaturen haben zur Folge, dass der Wasserstand kontinuierlich sinkt und im Moment bei 11,8 m³/Sekunde am Gaulfossen liegt.

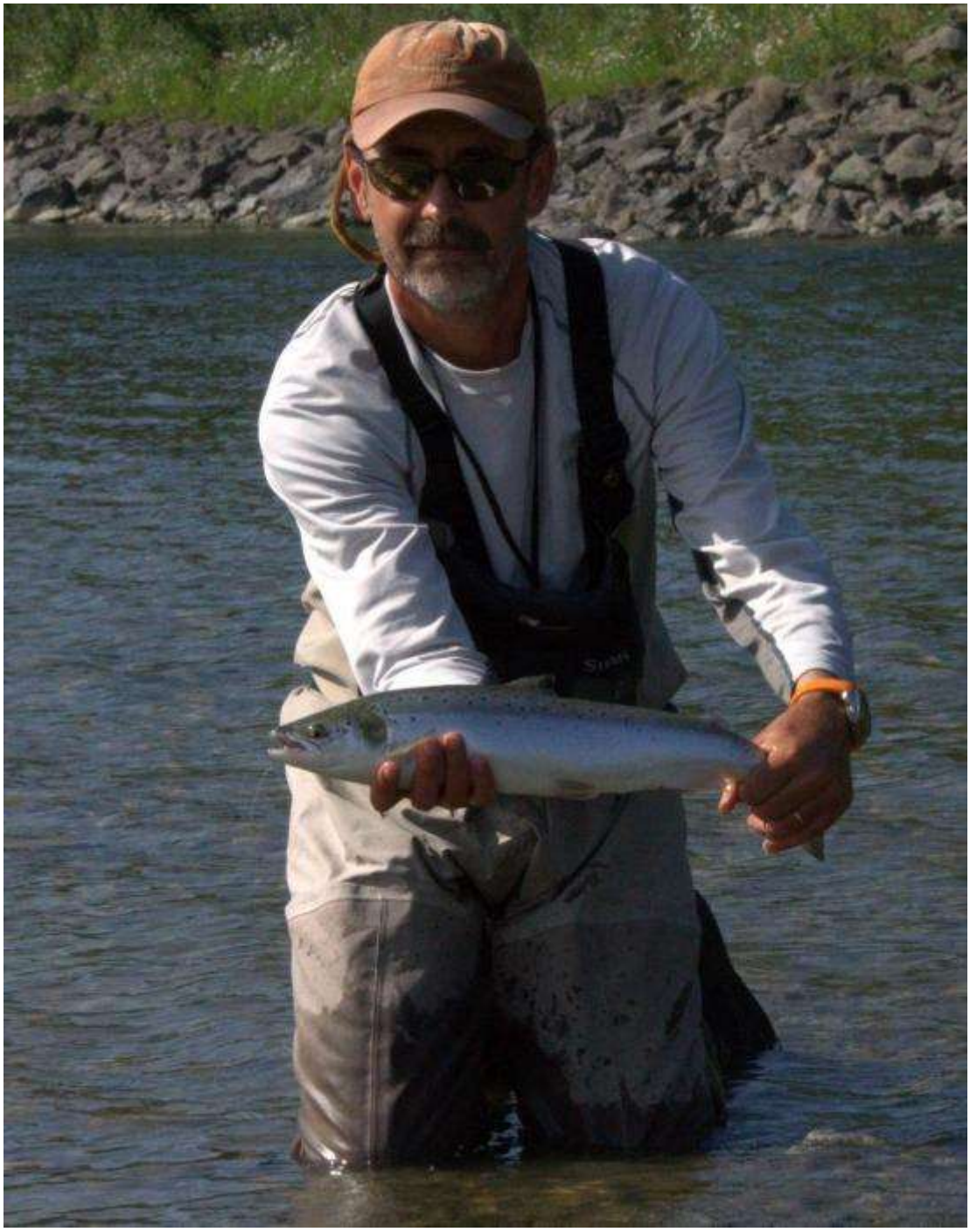
Tobi Vetter mit seinem Grilse aus unserem Beat C1.

Dieser sehr niedrige Wasserstand macht es erforderlich, dass sich unsere Gäste auf unsere Niedrigwasser- Pools konzentrieren, von denen wir jedoch einige in der Rotation haben, um auch unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen noch Chancen zu gewährleisten. So ist es nicht verwunderlich, dass der erste Fisch der Woche in unserem Beat C1 gefangen wurde. Tobi Vetter, der im letzten Jahr während unserer Kurse mit Bernd Kuleisa den ersten Lachs seines Lebens gefangen hatte, kam in diesem Jahr wieder zu uns an die Gaula, um seine gesammelten Erfahrungen in diesem Jahr in weitere Fische umzusetzen. Dies gelang Tobi schon am Montag morgen mit einem schönen Grilse von 67 cm Länge und 2,5kg Gewicht, den Tobi auf eine kleine Green Rat fangen konnte. Leider blutete der Fisch und konnte nicht zurückgesetzt werden.

Am Abend war es dann Regina Baumann, die den ersten Lachs ihres Lebens in unseren E Beats fangen konnte. Ihr Fisch war 57 cm lang und wog ca. 1,8 kg. Das die nächsten Fische ebenfalls aus unseren E Beats kamen verwunderte uns nicht, denn auch schon in der Vergangenheit waren es genau diese Beats an der unteren Gaula, die uns gerade in extremen Niedrigwassersituationen einige nette Fische bescherten.

So war es am nächsten Morgen Jürgen Friesenhahn, der an unseren Strecken an der unteren Gaula erfolgreich war. Er fing innerhalb von nur 20 Minuten zwei schöne Grilse von 55 und 58 cm Länge und einem Gewicht von ca. 1,6 und 1,9 kg. Er setze beide Fische schonend zurück.

Am Abend war es dann Jürgen Baumann, der einen weiteren Lachs in unserem Beat E1 fangen konnte. Sein Fisch war 54 cm lang und wog ca. 1,5 kg. Dies war somit der dritte Lachs für Jürgen während seines Aufenthaltes bei uns, nicht schlecht für jemanden der noch nie zuvor auf Lachs gefischt hatte.



Jürgen Baumann mit seinem Lachs von unserem Beat E1.

Jürgen setzet auch seinen dritten Lachs schonend zurück.

Rolf Frischknecht aus der Schweiz fing einige kleinere Meerforellen und hatte einige Bissse zu verzeichnen. Darüber hinaus konnte er mit der Trockenfliege im Auslauf von Beat E2 einen Grilse fangen, der die Fliege aus dem Oberflächenfilm wie eine Forelle einsog.

Beim Tauchen konnte Rolf sicherstellen, das in den Pools einige gute Fische stehen, was er auch mit einigen Fotos dokumentieren konnte.

Die Wetterverhältnisse ermöglichen es nun, mit guten Aussichten auf Erfolg, den Riffling Hitch, Microtuben, oder die Trockenfliege einzusetzen, um den Lachsen eine Alternative zur herrkömmlichen Nassfliegenfischerei anzubieten. Erfahrungsgemäß wird bei uns davon jedoch nur selten Gebrauch gemacht, aber es winken dem, der die eingetretenen Pfade verlässt, auf jeden Fall gute Möglichkeiten. Das Potential dafür ist an der Gaula groß und es befinden sich nun etliche Lachse in den tieferen und schnelleren Pools.

Wie es den Wettervoraussagen zu entnehmen ist, bekommen wir zum Beginn der nächsten Woche an drei Tagen Regen und auch die Tageshöchsttemperaturen sollen auf 16-20 Grad fallen. Damit sollte sich die Fischerei dann auch zügig verbessern, zumal auch die letzten Berichte von den Forschungsnetzen sehr positiv sind. Es wurde von dort eine Verdreifachung der Fänge von Grilsen und mittelgroßen Lachsen (meist 5-6 ½ kg), gegenüber den letzten beiden Berichten gemeldet.

Noch deutlicher: Der Lachsaufstieg in den Trondheimsfjord war in den letzten 3 Berichtstagen für beide Katagorien besser, als in der gesamten bisherigen Saison! Von diesen Fischen suchen ca. 32% die Gaula auf. Kombiniert mit dem Ende der Netzfischerei im Fjord am nächsten Donnerstag und dem zu erwartenden Regen, wäre es verwunderlich, wenn die kommende Fischerei nicht ziemlich gut werden würde.

Kurzentschlossene können noch bis zum Saisonende am 31. August zu günstigen Preisen bei uns fischen. Wir haben noch ein paar Ruten in den kommenden Wochen frei. Bei Interesse können Sie uns jederzeit sehr gerne kontaktieren. Am besten Telefon: 0047-91393498, oder per Email an Raguse@t-online.de

Weiterhin Sommer und Niedrigwasser an der Gaula *05.08.2014*

Immer wieder verspricht uns die Wettervorhersage Regen, doch auch in der vergangenen Woche kam davon nichts bei uns an. Es regnete zwar immer mal wieder, aber die Menge reichte nicht aus, um den Fluss deutlich ansteigen zu lassen. Der Vorteil an den kurzen Regenschauern war aber, dass der Fluss im Unterlauf nicht so schnell sank, wie erst zu befürchten war.

Jürgen Hornung drillt seinen Lachs aus unserem Beat E3.

In dieser Woche fand auch wieder der Kurs mit Bernd Kuleisa statt. Deren Start in die neue Woche war besser als erwartet. Rüdiger Kolbe konnte gleich am Montag einen schönen Lachs von ca. 6 kg in unserem Beat E3 landen. Leider ist das Bild etwas verwackelt aber so ein schöner Fisch unter diesen schwierigen Bedingungen sollte trotzdem gezeigt werden.

Am nächsten Tag verlor Rüdiger einen zweiten Lachs an der selben Stelle. Dafür war aber sein Mitfischer Dr. Jürgen Hornung erfolgreich. Auch ihm gelang es, seinen ersten Fisch der Woche in unserem Beat E3 zu landen. Sein Fisch wog ca. 3,5 kg und war gerade erst in den Fluss aufgestiegen. Wieder einmal zeigen die Strecken an der unteren Gaula, dass Sie auch gerade bei Niedrigwasser gute Ergebnisse bringen können. Bei dem gegenwärtigen extremen Niedrigwasser zeigt sich klar, dass unser Beat E3 die Qualitäten eines Holding Pools hat. Hier ist das Wasser sehr tief, die Lachse finden trotz Niedrigwassers Schutz und die schnelle Einlaufströmung sorgt für genügend Sauerstoff.

Rüdiger Kolbe mit seinem ersten Lachs der Woche.

Am Ende der Woche besuchte uns Helmut Thiery mit seinem Fischerfreund Christoph Hotteenroth, beide hatten nur einen Tag Fischerei bei uns eingeplant. Nur 2 Stunden nach ihrer Ankunft konnte Helmut seinen ersten Lachs landen. Sein Fisch wog ca. 6 kg. Nach ein paar Bildern setzte er seinen Fisch wieder schonend zurück.

Helmut Thiery mit seinem Fisch von ca. 6kg aus unserem Beat D2.

Auch sein Fischerfreund Christoph Hotteenroth konnte nur eine halbe Stunde später noch einen schönen Grilse von ca. 3 kg ebenfalls in unserem Beat D2 landen. Beide Fische waren
silberblank!

Christoph Hotteenroth mit seinem Lachs von ca. 3 kg von unserem Beat D2.

Uns wird weiterhin wieder Regen an mehrerer Tagen von den Wetterdiensten vorhergesagt. Wir hoffen, dass der Wetterbericht dieses Mal stimmt und wir schon bald von höheren Wasserständen und mehr gefangenen Fischen berichten können.

Kurzentschlossene können noch bis zum Saisonende am 31. August zu günstigen Preisen bei uns fischen. Wir haben noch ein paar Ruten in den kommenden Wochen frei. Bei Interesse können Sie uns jederzeit sehr gerne kontaktieren. Am besten Telefon: 0047-91393498, oder per Email an Raguse@t-online.de

Im wämstem Sommer aller Zeiten gab es endlich wieder Regen *17.08.2014*

Wie die hitzedominierten Wochen vorher startete auch die 32. Kalenderwoche mit niedrigem Wasser und schwieriger Fischerei. Aber dieses Mal sollte die Wettervorhersage recht behalten und der ersehnte Regen fiel endlich. Der Fluss stieg, die Fische bewegten sich und einige Lachse konnten gefangen werden.

Fisch der Woche: Trond Lyngstad mit einem großen Lachsrogner von 103cm Länge und ca. 11,5 kg Gewicht – markiert und vorsichtig zurück gesetzt.

Einige weitere Fische wurden gefangen, zum Beispiel von Attilio Vicario aus Italien, der uns nur für wenige Tage besuchte und einen Grilse, sowie eine gute Meerforelle fangen konnte und darüber hinaus auch noch 2 weitere Fische verlor.

Attilio mit einem Grilse von unserem Beat L2 in Lundamo.

Weitere Grilse konnten von NFC's Daniel Stephan am Beat D2, von Thies Reimers und unserem Koch Per Högvall in unserem Lodge Pool gefangen werden. Bernd Kuleisa fing einen Grilse im Beat B1. Mehrere Fische gingen im Drill verloren. Bei steigendem Wasser und beim Einstrippen der Fliegen sitzt der Haken oft nicht gut und deshalb werden die Fische oft verloren. Aber unter so schwierigen Verhältnissen wirken auch Bisse sehr motivierend!

Ein von Bernd Kuleisaim Beat B1 gefangener Grilse.

Ein weiterer Grilse von Thies Reimers im Lodge Pool gefangen.

Daniel Stephan und Thies Reimers verloren beide noch je einen guten Fisch. Am nächsten Tag sollte Thies Reimers mehr Glück haben und konnte einen weiteren Fisch am Beat BS1 landen. Dieser schöne Lachs wog ca. 6kg und wurde schonend zurück gesetzt.

Ein guter Fisch für Thies Reimers im Gewicht von ca. 6kg, gefangen im Beat BS1.

Nun sinkt das Wasser wieder konstant, und wir haben wieder die 30 m³ am Gaulfossen erreicht, normalerweise ein guter Wassertand für viele unserer Pools um Fische zu fangen. Tatsächlich wurden auch eiunige weitere Fische gefangen über die wir in Kürze im Detail berichten werden.
Einige der neuen Gäste sind schon angekommen – andere kommen etwas später. Wir freuen uns auf die nächsten Tage mit kühleren Temperaturen, Regen und Wolken – vieles deutet darauf hin, dasss der wämste Sommer aller Zeiten in Tröndelag endlich ein Ende hat und wir wieder das für diese Jahreszeit typische gemischte Wetter bekommen.

Der Boden hat wieder einen höheren Feuchtigkeitsgehalt und weiterer Regen sollte schneller zum Ansteigen der Gaula und die für die Verbesserung der Fischerei so wichtigen Wasserstandsveränderungen führen. Damit eröffnen sich wieder bessere Aussichten für die nun begonnene Endphase dieser Saison. Morgen soll es wieder viel Regen und Temperaturen bis zu 13° C geben.
Kurzentschlossene können noch bis zum Saisonende am 31. August zu günstigen Preisen bei uns fischen. Wir haben noch ein paar Ruten bis zum Ende der Saison frei. Bei Interesse können Sie uns jederzeit sehr gerne kontaktieren. Am besten Telefon: 0047-91393498, oder per Email an Raguse@t-online.de

Endlich Regen und Hochwasser gefolgt von guter Fischerei an den Strecken des NFC an der Gaula *22.08.2014*

Kurz voran gestellt: Seit Wochen warteten wir auf Wasser, denn der lange und warme Rekordsommer führte zu einem sehr niedrigen Wasserstand an der Gaula. Am Montag begann es dann endlich zu regnen und der Fluss stieg am Eggafossen von 3 m³/ Sekunde auf 221 m³/ Sekunde an. Die Wasserführung am Gaulfossen stieg daraufhin auf 425 m³/Sekunde an. Allen war klar, dass diese Menge Wasser die Fische endlich wieder in Beißlaune bringen sollte und es nur eine Frage von Stunden sein wird, bis wir endlich wieder eine gute Fischerei erleben können. Wie gut es am Ende wirklich wird, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

Trond Lyngstad mit einem schönen Lachs, gefangen im Upper Pool mit der Einhandrute.

Zunächst noch ein Rückblick auf die vorausgegangene Woche 33

In der Tat gestaltete sich die vorausgegangene Woche 33, die noch von drastischem Niedrigwasser geprägt war, deutlich schwieriger. Die Lufttemperatur während der Nächte sank zwar schon auf 10 °C und die Tageshöchsttemperaturen erreichten nur noch selten die 20 °C Marke. Aber durch die geringen Niederschläge sank der Fluss kontinuierlich und die Fischerei wurde nur wenig besser, obwohl die Wassertemperatur immerhin langsam sank. Der letzte Regen brachte einige frische Meerforellen und Lachse in den Fluss und unser Koch Per Högvall landete zum Wochenstart einen Grilse von 1,5 kg. Unser Gast Graham ONeill aus Australien besuchte uns für 4 Tage und landete während seines Aufenthaltes 2 Lachse und hatte noch einige weitere Kontakte. Er fing seinen ersten norwegischen Lachs in unserem Beat D1.

Graham ONeill aus Australien mit seinem Lachs von unserem Beat D1, einem Weibchen im Gewicht von ca. 6kg, dass er schonend zurücksetzte.

Den zweiten Fisch fing er an unserem Beat E1, ein frischer Grilse mit Meerläusen von ca. 3 kg. Graham setzte auch diesen Fisch schonend zurück.

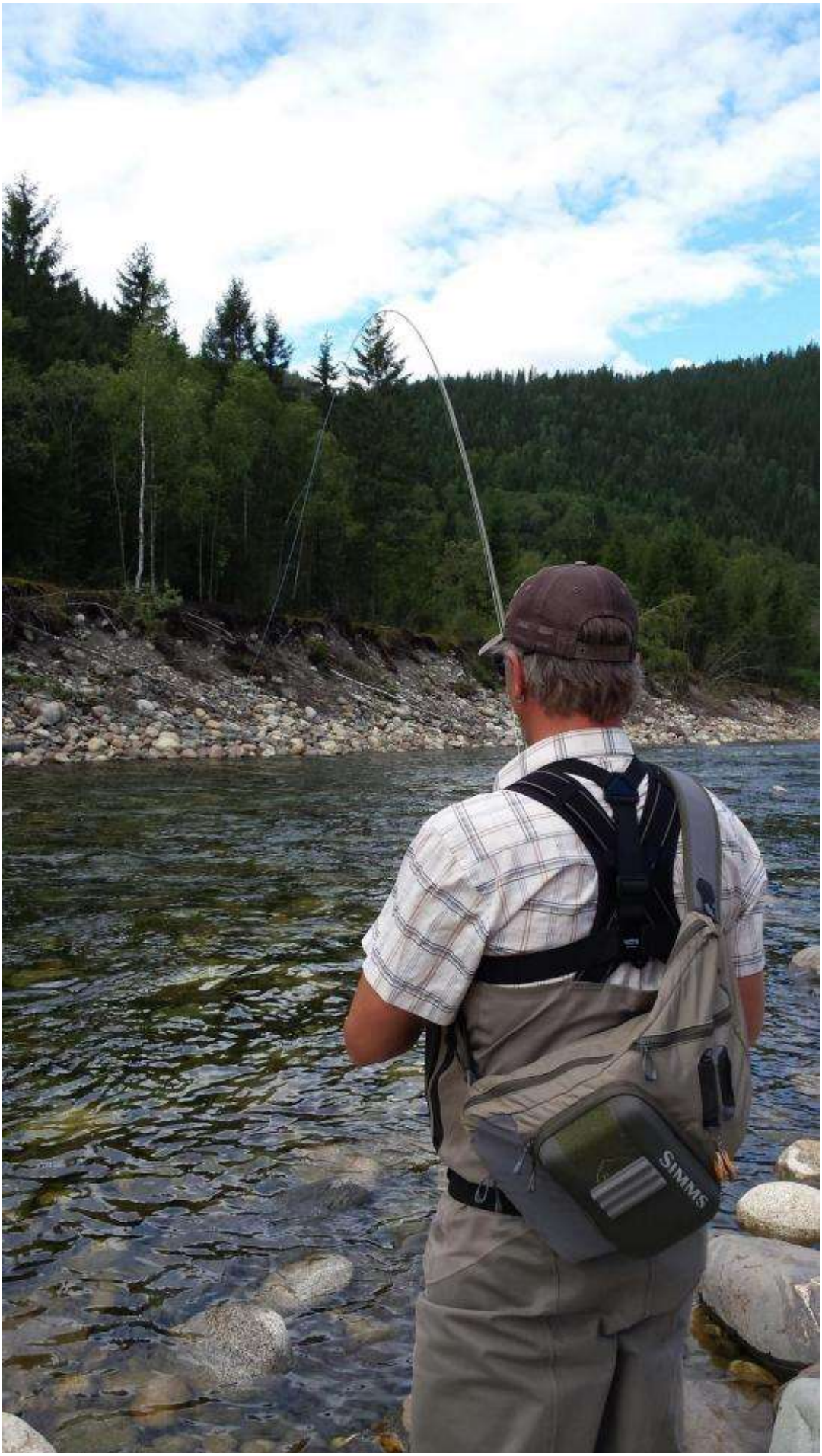
Den zweiten Fisch fing er an unserem Beat E1, ein frischer Grilse mit Meerläusen von ca. 3 kg. Graham setzte auch diesen Fisch schonend zurück.

Graham mit einem frischen Grilse von unseren E Beats.

Am Donnerstag Abend regnete es endlich ein bisschen und der Fluss stieg etwas an. Dieser Wasseranstieg führte dazu, dass sich jetzt wieder mehr Fische in unseren Pools zeigten und es war wieder unser Koch Per Högvall der die Situation ausnutzte und gleich zwei Fische landen konnte. Er befischte einen unserer "Free for all" Beats naher der Lodge und landete zuerst einen schönen Lachs von ca. 4kg und danach noch einen schönen Grilse!

Unser Koch Per, diesmal nicht in Berufskleidung, mit einem blanken Grilse.

Ein weiterer schöner Fisch wurde von Trond Lyngstad mit der Einhandrute an unserem Beat D2 gefangen. Tronds Fisch wog ca. 6 kg und wurde nach ein paar Bildern und dem Markieren schonend zurückgesetzt.


SIMMS

Trond drillt einen Lachs an der Einhandrute im Upper Pool.

Einige weitere Fische gingen während der Woche im Drill verloren. Am Sonntag war es dann unser Stammgast Joachim Ruthmann der an unserem Beat E1 den letzten Fisch der Woche fing. Joachim setzte seinen Lachs von ca. 2,5 kg schonend wieder zurück.

Die veränderte Situation nach dem Regen

Erstmal hieß es Augen auf und Markierungssteine für den Wasserstand setzen, um die Auswirkungen des Regens auf die Wasserführung zeitnah zu beobachten. Der Pegelstand im Internet ist immer nur mit Verspätung verfügbar und war wie schön öfters in diesem Jahr leider ausgefallen. Am Dienstag Nachmittag blieb der Wasserstand dann konstant, aber eine relativ starke Trübung verhinderte eine effektive Fischerei. Aber schon am Abend begann das Wasser aufzuklaren und Daniel Stephan und Thies Reimers entschlossen sich, schon mal am A1 zu sehen, ob man vielleicht schon jetzt einen Fisch fangen konnte. Es dauerte nicht mal eine halbe Stunde, da landete Daniel einen schönen Grilse von ca. 2,5 kg.

Daniel mit einem Grilse im Gewicht von ca. 2,5 kg, gefangen in unserem Beat A1.

Nach diesem Fisch entschied sich Daniel an unseren Lodge Pool zu fahren und nur kurze Zeit später konnte er dort einen weiteren Lachs im Gewicht von ca. 3,5 kg landen.

Daniel Stephan mit seinem zweiten Grilse noch während der Flut.

Thies Reimers blieb am Beat A1 und konnte innerhalb von kurzer Zeit 3 Lachse von ca. 2 kg, 3 kg und ca. 8 kg landen und schonend zurücksetzen.

Thies mit einem Lachs von ca. 8 kg aus dem A1.

Am nächsten Morgen sahen die Bedingungen dann noch ein bisschen besser aus und es dauerte nicht lange, bis die nächsten Fangmeldungen bei uns eingingen. Diesmal war es Uwe Daubenmerkl, der an unserem Beat B1 einen schönen Lachs von ca. 6 kg landen konnte. Auch er setzte seinen Lachs schonend zurück.

Zum selben Zeitpunkt befischten Daniel und Thies noch einmal unseren Beat A1 und Daniel konnte beim ersten Durchgang direkt einen schönen Lachs von ca. 4,5 kg landen. Nach ein paar schnellen Fotos setzte er den Fisch schonend zurück.

Daniel mit einem schönen Männchen von ca. 4,5 kg aus unserem Beat A1.

Thies Reimers wechselte zum Beat A2 und konnte nach nur wenigen Würfen einen schönen Grilse von ca. 2 kg landen. Am Nachmittag befischten Daniel und Thies unseren Beat BS2 und hatten Fischkontakte bei jedem Durchgang. Leider waren die Bisse meist sehr vorsichtig, sodass die Fische entweder nicht gehakt werden konnten, oder im Drill verloren gingen. Darunter auch ein Fisch, den Daniel nach einem kurzen Drill verlor, er schätzte den Fisch auf über 10 kg. Auch Thies verlor einen weiteren guten Fisch und landete einen Grilse von ca. 3 kg.

Auch unser Stammgast Joachim Ruthmann war am Abend erfolgreich, er konnte einen Grilse von ca. 1,5 kg in unserem Beat B1 landen. Auch Manfred Raguse, der Abends von einem Urlaub in Deutschland wieder an die Gaula zurück kam, konnte noch kurz vor 22 Uhr am Beat B1 einen Grilse von ca. 2 kg landen. Auch Daniel Stephan beendete seinen Tag mit einem weiteren Grilse von ca. 1,5 kg.

Auch der gestrige Tag begann vielversprechend. Thies verlor einen sehr guten Fisch in unserem Beat A1, anschließend entschieden sich Daniel und Thies zu unserem Beat L2 zu fahren, wo Daniel schon beim ersten Durchgang einen guten Fisch haken konnte. Nach einem spannenden Drill konnte Thies dann einen tolles Lachsweibchen von ca. 10 kg für Daniel landen. Nach ein paar Fotos setzte Daniel seinen Fisch schonend zurück.

Daniel mit seinem Lachs von ca. 10 kg, den er erst zwei Pools unterhalb landen konnte.

Auch Bernd Czerr, der sich kurzfristig dazu entschied, bei uns zu fischen, konnte gestern 2 schöne Lachse landen. Den ersten Fisch von ca. 3,5 kg landete er in unserem Beat C2, den zweiten von 2,8 kg in unserem Lodge Pool. Außerdem verlor Bernd noch zwei weitere deutlich größere Fische und landete noch 3 Meerforellen zwischen 1,8 und 2,5 kg.

Daniel und Thies beschlossen am Abend noch einmal unseren Beat BS2 zu befischen. Die Entscheidung war richtig, denn nach nur wenigen Würfen hakte Thies einen guten Fisch, den er leider kurz vor der Landung verlor. Beim nächsten Durchgang war es dann Daniel, der einen Fisch landen konnte. Sein Fisch war ca. 4,0 kg schwer und wurde nach ein paar Fotos schonend zurückgesetzt.

Das Wasser fällt kontinuierlich und wir erwarten in den kommenden Tagen weiterhin eine gute Fischerei an unseren Strecken.

Kurzentschlossene können noch bis zum Saisonende am 31. August zu günstigen Preisen bei uns fischen. Wir haben noch ein paar Ruten bis zum Ende der Saison frei. Bei Interesse können Sie uns jederzeit sehr gerne kontaktieren. Am besten Telefon: 0047-91393498, oder per Email an Raguse@t-online.de

Die wärmste Saison aller Zeiten hatte ein tolles Saisonende und auch der größte, mit der Fliege gefangene Lachs, wurde erst in der letzten Woche gefangen!

05.09.2014

In unserem letzten Update berichteten wir ja schon von einer verbesserten Fischerei nachdem wir endlich Regen bekamen und wir freuen uns, Ihnen auch im letzten Update der Saison 2014 noch viele weitere Fische zeigen zu können. Das Wasser sank, bedingt durch immer wieder auftretende Regenfälle, deutlich langsamer und somit erlebten wir im letzten Teil der Saison eine besonders gute Fischerei. Das Highlight der Woche wollen wir aber schon mal vorwegnehmen: Manfred Raguse fing einen spät aufgestiegenen Traumfisch von 118 cm Länge und einem Gewicht von ca. 18 kg in unserem neuen Beat L2!

Manfred Raguse mit einem Traumfisch von ca. 18 kg von unserem Beat L2.

Manfred hatte ein gutes Gefühl und positionierte deshalb eine Kamera am Pool, bevor er anfing zu Fischen,. Damit filmte er alles, von seinem systematischen Anfischen bis zum Biss, die darauf folgende Landung und das Zurücksetzen des Fisches. Wir werden Ihnen das Video schon bald auf dieser Webseite präsentieren. Manfreds Fisch ist der größte mit der Fliege an der Gaula gefangene Lachs der Saison 2014 und ist nur ½ kg leichter als der größte Gaulalachs der Saison, der auf Spinner gefangen wurde.

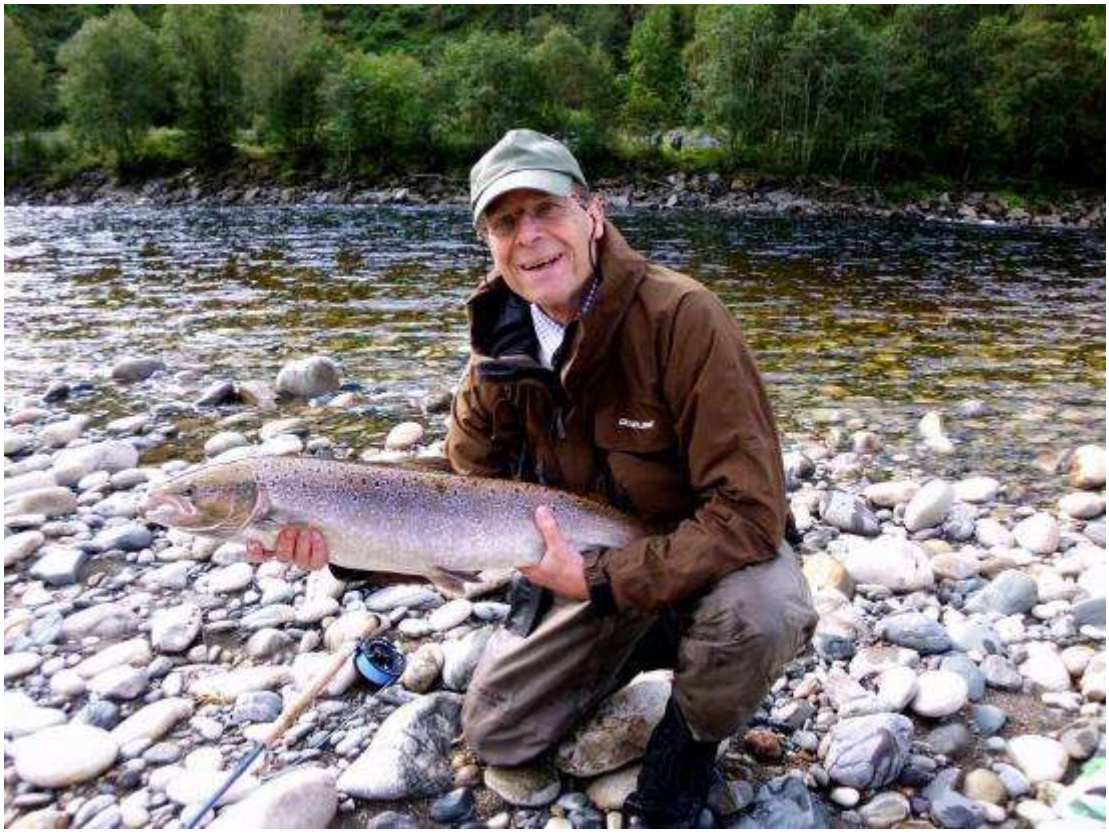
Auch Bernd Czerr erlebte eine tolle Fischerei während seines Aufenthaltes bei uns. Er hatte schon lange den Wetterbericht studiert und entschied sich kurzfristig und im richtigen Moment zu uns an die Gaula zu kommen. Belohnt wurde er mit einem schönen Fisch von 105 cm und ca. 11,6 kg, den er noch vor dem Frühstück an unserem Beat BS2 landen konnte. Am Nachmittag entschied sich Bernd noch einmal unsere E Beats an der unteren Gaula zu befischen, denn er vermutete weitere frisch aufsteigende Lachse in der unteren Gaula. Auch diese Wahl war goldrichtig, denn schon nach kurzer Zeit konnte Bernd einen frischen Lachs von ca. 4 kg zum Anbiß verleiten und landen. Simon Kitcher nutzte seine freie Zeit um unseren Beat A1 zu befischen und wurde schon mit einem schönen Lachs von ca. 3 kg belohnt.

Am nächsten Mittag kamen Taki Alvanos und Thomas Mahnke aus Deutschland an. Schnell wurden die Zimmer bezogen, das Gerät zusammengebaut und schon ging es los an unseren Beat BS1. Schon nach kurzer Zeit konnte Taki seinen ersten Fisch von ca. 6,5 kg landen. Nach einem kurzen Foto setze er den Fisch schonend zurück.

Taki mit seinem Lachs von ca. 6,5 kg aus unserem Beat BS1.

Uwe Daubenmerkel konnte seinen nächsten Lachs am Beat B1 landen. Dies war schon sein zweiter guter Fisch aus diesem perfekten Fliegenpool.

Am nächsten Morgen war es dann Joachim Ruthmann der die nächsten Fische fing. Zuerst landete er einen Grilse von ca. 1,5 kg in unserem Beat A2 und danach noch einen Fisch von ca. 4 kg. Beide Fische setzte er schonend zurück.
Danach war es dann wieder Uwe Daubenmerkl, der einen weiteren schönen Fisch in unserem Beat B1 landen konnte. Sein Fisch wog ca. 6,5 kg und wurde schonend wieder zurückgesetzt.



Uwe Daubenmerkel mit seinem Lachs im Gewicht von ca. 6,5 kg aus unserem Beat B1.

Auch der bekannte deutsche Fliegenbinder Erwin Tibad fischte bei uns während der letzten Woche der Saison. Er fing einen schönen Lachs von ca. 6,5 kg in unserem Beat L2. Auch er setzte seinen Fisch nach ein paar Erinnerungsfotos schonend wieder zurück.

Erwin Tibad mit seinem schönen Lachs im Gewicht von ca. 6,5 kg an unserem Beat L2.

Auch Taki Alvanos fing seinen nächsten Fisch, diesmal an der Brücke kurz unterhalb unserer Lodge. Sein Fisch war ein silberblanker, frisch aufgestiegener Lachs von ca. 3,5 kg.

In der Zwischenzeit sank das Wasser immer weiter und die schweren 15 Fuß Ruten, die wir während des Hochwassers fischten, konnten wieder gegen kürzere Ruten Sommerruten getauscht werden. Obwohl das Wasser jetzt wieder relativ niedrig war, bescherte uns die deutlich niedrigere Wassertemperatur weiterhin eine gute Fischerei.
So gelang es unserem Stammgast Joachim Ruthmann seinen nächsten Fisch in unserem Beat A2 zu landen. Er schätzte den Fisch auf ca. 4,5 kg und setzte ihn nach ein paar Fotos schonend wieder zurück.

Joachim Ruthmann mit einem schönen Lachs im Gewicht von ca. 4,5 kg, gefangen in unserem Beat B1.

Bernd Czerr landete am selben Tag einen weiteren Grilse von ca. 2,6 kg in unserem Beat BS1. Auch Uwe Daubenmerkl konnte seinen nächsten Lachs landen. Zuvor hakte er einen Lachs in unserem Beat D1, verlor diesen aber, als er während des Drills leider hinfiel. Nach diesem Erlebnis fuhr Uwe kurz zurück ins Haus um sich neue Kleidung anzuziehen und kehrte schon kurze Zeit später zurück. Diese Ausdauer und Einsatz sollte belohnt werden, denn nach nur ein paar Würfen konnte er einen weiteren Fisch haken und diesmal auch sicher landen. Er schätzte diesen Fisch auf ca. 6,5 kg und setze ihn wie die anderen Fische zuvor ebenfalls schonend zurück.

Am nächsten Tag sollte es dann noch mal richtig rund gehen. Zuerst gelang es Thies Reimers einen schönen Lachs von ca. 4 kg in unserem Old Bridge Pool zu landen. Aber auch viele der anderen Gäste waren erfolgreich. So gelang es Taki Alvanos einen schönen Lachs von ca. 9 kg in unserem Beat B1 zu landen. In der selben Session gelang es auch seinem Fischerfreund Thomas einen schönen Lachs von ca. 4,5 kg zu landen. Beide Fische wurden nach ein paar Fotos schonend zurückgesetzt.

Taki mit seinem Lachs von ca. 9 kg aus unserem Beat B1.

Thomas mit seinem Lachs von ca. 4,5 kg aus unserem Beat B1.

Zur selben Zeit saßen unser Koch Per und unser Gast Allan Matthews, der gerade erst angekommen war, um die letzten 3 Tage mit uns zu fischen, vor der Lodge und beobachteten den Fluss, als Sie auf einmal einen guten Fisch mehrmals an der Oberfläche sahen. Per sagte zu Allan, dass er schnell runtergehen sollte um ein paar Würfe zu machen, vielleicht würde der Fisch ja die Fliege nehmen. Nach nur wenigen Minuten hing der Fisch und nach einem spannenden Drill konnte Andrew den

Fisch sicher keschern. Allans Fisch wog ca. 8,3 kg und ist der größte Lachs den Allan bis zu diesem Zeitpunkt landen konnte.

Andrew landete den Fisch sicher mit dem Kescher.

Allan mit seinem bisher größten Lachs im Gewicht von ca. 8,3 kg.

Die letzten zwei Tage der Saison waren mit stark gesunkenem Wasserstand eher schwierig, aber trotzdem wurden noch ein

paar Fische gefangen. Manfred Raguse und Thomas Mahnke landeten beide noch einen Grilse und Taki Alvanos beendete die Saison mit einem schönen Lachs von ca. 4,5 kg von unserem Beat BS1.
Die wärmste Saison aller Zeiten 2014 an der Gaula ist jetzt vorbei. Der letzte norwegische Winter zeichnete sich durch absoluten Schneemangel aus und der norwegische Sommer beeindruckte gerade in der Gaula-Region mit nie dagewesenen Hitze-Rekorden. Der Juli war der seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 110 Jahren der wärmste Monat, den die Provinz Süd-Tröndelag erlebt hat, es handelt sich also um „den wärmsten Juli aller Zeiten“, wie die Zeitungen es ausdrücken. Der August stand dem um nichts nach und entsprechend niedrig waren die Wasserstände der Flüsse, während die Wassertemperaturen rekordhoch ausfielen. Die Lachse scheinen es geahnt zu haben, denn der Aufstieg war zunächst deutlich geringer als normal. Kein Wunder also, dass die Lachsfischerei während des Großteils der Saison nicht gut war.

Die letzten beiden Wochen der Saison haben die Gaula jedoch gezeigt, wie wir sie eigentlich kennen: Viele Fische und eine gute Fischerei mit der Chance, jederzeit einen der ganz großen Fische zu landen. Die letzten beiden Wochen zeigten uns auch, wie viele Fische eigentlich im Fluss waren, die jedoch während des ungewöhnlich heißen Sommers und den warmen Wassertemperaturen einfach nicht beißen wollten. Sie standen, um gute Sauerstoffzufuhr bemüht, in den tiefen Holdingpools. Die Anzahl der Lachse, die wir in den letzten Tagen der Saison gesehen haben stimmt uns zumindest schon mal für die Laichsaison positiv. In unseren wichtigen Pools waren zum Saisonende endlich zahlreiche kapitale Lachse und auch einige richtige Monster eingetroffen. Wie gewohnt, konnte man in diesen Pools auch über eine Distanz von einem Kilometer noch die gewaltigen Jumps der ganz großen Fische beobachten. Auch der große Anteil an Grilsen in diesem Jahr macht uns Hoffnung auf eine gute Saison 2015 mit zahlreichen mittelgroßen Lachsen mit Gewichten zwischen 5 und 6,5 kg. Auch Großlachse, die 3 Seewinter im Meer verbracht haben, sind in ausreichender Menge zu erwarten.

Wir sind wieder zurück in Deutschland und beschäftigen uns jetzt schon mit der Saison 2015, für die sich bereits etliche unserer diesjährigen Gäste wieder ihre Ruten gesichert haben. Wir nehmen ab sofort Reservierungen für die Saison 2015 an und hoffen, dass Sie uns bald per Email oder Telefon kontaktieren, wenn Sie im nächsten Jahr bei uns fischen möchten.

Herzliche Grüße,

Ihr,

Manfred Raguse und das Team vom International Flyfishers Club.